

Fröhlich klingen unsre Lieder

Kleines Konzert zur Laurenzikerwa
Sonntag, 13. August 2006, 17.00 Uhr, Laurenzikapelle

Freunde, die ihr seid gekommen

Josef Michel (1928-2002)

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Text: Paul Gerhardt (1607-1676)
Melodie: Augustin Harder (1775-1813)
Satz: Ekkehart Nickel (*1936)

Kegelduette: Menuett (Klarinetteduett)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus

Text, Melodie: Wilhelm von Zuccalmaglio (1803-1869)
Satz: Johannes Brahms (1833-1897)

Da unten im Tale

Volkslied, Satz: Johannes Brahms (1833-1897)

Sonate e-moll, Adagio ma non tanto (Querflöte mit b.c.)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Zogen einst fünf wilde Schwäne

aus dem Memelland, Satz: Heinz Lau (1925-1975)

Rondo Allegretto (Duett für Klarinette und Fagott)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Auf, du junger Wandersmann

aus Franken, Satz: Willi Träder (1920-1981)

Fröhlich klingen unsre Lieder

6 Volkslieder aus Franken

Was noch frisch und jung an Jahren
Laßt doch der Jugend ihren Lauf
Lustig, lustig ihr lieben Brüder
Mein Stimme klinge Text und Melodie: Valentin Rathgeber
Lustig, ihr Brüder
Was woll'n wir auf den Abend tun
Sätze und Ritornelle: Gustav Gunsenheimer (* 1934)

Alleweil ein wenig lustig

Valentin Rathgeber (1682-1750)
Satz: Eusebius Mandyczewski (1857-1929)

Kein schöner Land (Text zum Mitsingen siehe Rückseite)

Volkswaise 19. Jh., Satz: Karl Marx (1897-1985)

Ade zur guten Nacht (Text zum Mitsingen siehe Rückseite)

Volkswaise 19. Jh., Satz: Karl Marx (1897-1985)

Fröhlich klingen unsre Lieder

Kleines Konzert zur Laurenzikerwa
Sonntag, 13. August 2006, 17.00 Uhr, Laurenzikapelle

Freunde, die ihr seid gekommen

Josef Michel (1928-2002)

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Text: Paul Gerhardt (1607-1676)
Melodie: Augustin Harder (1775-1813)
Satz: Ekkehart Nickel (*1936)

Kegelduette: Menuett (Klarinetteduett)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus

Text, Melodie: Wilhelm von Zuccalmaglio (1803-1869)
Satz: Johannes Brahms (1833-1897)

Da unten im Tale

Volkslied, Satz: Johannes Brahms (1833-1897)

Sonate e-moll, Adagio ma non tanto (Querflöte mit b.c.)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Zogen einst fünf wilde Schwäne

aus dem Memelland, Satz: Heinz Lau (1925-1975)

Rondo Allegretto (Duett für Klarinette und Fagott)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Auf, du junger Wandersmann

aus Franken, Satz: Willi Träder (1920-1981)

Fröhlich klingen unsre Lieder

6 Volkslieder aus Franken

Was noch frisch und jung an Jahren
Laßt doch der Jugend ihren Lauf
Lustig, lustig ihr lieben Brüder
Mein Stimme klinge Text und Melodie: Valentin Rathgeber
Lustig, ihr Brüder
Was woll'n wir auf den Abend tun
Sätze und Ritornelle: Gustav Gunsenheimer (* 1934)

Alleweil ein wenig lustig

Valentin Rathgeber (1682-1750)
Satz: Eusebius Mandyczewski (1857-1929)

Kein schöner Land (Text zum Mitsingen siehe Rückseite)

Volkswaise 19. Jh., Satz: Karl Marx (1897-1985)

Ade zur guten Nacht (Text zum Mitsingen siehe Rückseite)

Volkswaise 19. Jh., Satz: Karl Marx (1897-1985)

Fröhlich klingen unsre Lieder

Kleines Konzert zur Laurenzikerwa
Sonntag, 13. August 2006, 17.00 Uhr, Laurenzikapelle

Freunde, die ihr seid gekommen

Josef Michel (1928-2002)

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Text: Paul Gerhardt (1607-1676)
Melodie: Augustin Harder (1775-1813)
Satz: Ekkehart Nickel (*1936)

Kegelduette: Menuett (Klarinetteduett)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus

Text, Melodie: Wilhelm von Zuccalmaglio (1803-1869)
Satz: Johannes Brahms (1833-1897)

Da unten im Tale

Volkslied, Satz: Johannes Brahms (1833-1897)

Sonate e-moll, Adagio ma non tanto (Querflöte mit b.c.)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Zogen einst fünf wilde Schwäne

aus dem Memelland, Satz: Heinz Lau (1925-1975)

Rondo Allegretto (Duett für Klarinette und Fagott)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Auf, du junger Wandersmann

aus Franken, Satz: Willi Träder (1920-1981)

Fröhlich klingen unsre Lieder

6 Volkslieder aus Franken

Was noch frisch und jung an Jahren
Laßt doch der Jugend ihren Lauf
Lustig, lustig ihr lieben Brüder
Mein Stimme klinge Text und Melodie: Valentin Rathgeber
Lustig, ihr Brüder
Was woll'n wir auf den Abend tun
Sätze und Ritornelle: Gustav Gunsenheimer (* 1934)

Alleweil ein wenig lustig

Valentin Rathgeber (1682-1750)
Satz: Eusebius Mandyczewski (1857-1929)

Kein schöner Land (Text zum Mitsingen siehe Rückseite)

Volkswaise 19. Jh., Satz: Karl Marx (1897-1985)

Ade zur guten Nacht (Text zum Mitsingen siehe Rückseite)

Volkswaise 19. Jh., Satz: Karl Marx (1897-1985)

Kein schöner Land in dieser Zeit
als hier das unsre weit und breit
wo wir uns finden wohl unter Linden
zur Abendzeit

Da haben wir so manche Stund
gesessen da in froher Rund
und taten singen, die Lieder klingen
im Eichengrund.

Daß wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal:
Gott mag es schenken, Gott mag es lenken,
er hat die Gnad.

Nun Brüder, eine gute Nacht!
Der Herr im hohen Himmel wacht.
In seiner Güten uns zu behüten
ist er bedacht.

Ade zur guten Nacht,
jetzt wird der Schluß gemacht,
daß ich muß scheiden.
Im Sommer, da wächst der Klee,
im Winter, da schneits den Schnee,
da komm ich wieder.

Es trauern Berg und Tal,
wo ich vieltausendmal
bin drüber gegangen;
das hat deine Schönheit gemacht,
die hat mich zum Lieben gebracht
mit großem Verlangen.

Das Brunnlein rinnt und rauscht
wohl unterm Holderstrauch,
wo wir gesessen.
wie manchen Glockenschlag,
da Herz bei Herzen lag,
das hast du vergessen.

Laurenzichor Bamberg, Leitung: Peter Günther
Querflöte: Tanja Huber
Klarinette: Franziska Trautmann
Klarinette: Katharina Herbst
Fagott: Hedwig Dworazik

Kein schöner Land in dieser Zeit
als hier das unsre weit und breit
wo wir uns finden wohl unter Linden
zur Abendzeit

Da haben wir so manche Stund
gesessen da in froher Rund
und taten singen, die Lieder klingen
im Eichengrund.

Daß wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal:
Gott mag es schenken, Gott mag es lenken,
er hat die Gnad.

Nun Brüder, eine gute Nacht!
Der Herr im hohen Himmel wacht.
In seiner Güten uns zu behüten
ist er bedacht.

Ade zur guten Nacht,
jetzt wird der Schluß gemacht,
daß ich muß scheiden.
Im Sommer, da wächst der Klee,
im Winter, da schneits den Schnee,
da komm ich wieder.

Es trauern Berg und Tal,
wo ich vieltausendmal
bin drüber gegangen;
das hat deine Schönheit gemacht,
die hat mich zum Lieben gebracht
mit großem Verlangen.

Das Brunnlein rinnt und rauscht
wohl unterm Holderstrauch,
wo wir gesessen.
wie manchen Glockenschlag,
da Herz bei Herzen lag,
das hast du vergessen.

Laurenzichor Bamberg, Leitung: Peter Günther
Querflöte: Tanja Huber
Klarinette: Franziska Trautmann
Klarinette: Katharina Herbst
Fagott: Hedwig Dworazik

Kein schöner Land in dieser Zeit
als hier das unsre weit und breit
wo wir uns finden wohl unter Linden
zur Abendzeit

Da haben wir so manche Stund
gesessen da in froher Rund
und taten singen, die Lieder klingen
im Eichengrund.

Daß wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal:
Gott mag es schenken, Gott mag es lenken,
er hat die Gnad.

Nun Brüder, eine gute Nacht!
Der Herr im hohen Himmel wacht.
In seiner Güten uns zu behüten
ist er bedacht.

Ade zur guten Nacht,
jetzt wird der Schluß gemacht,
daß ich muß scheiden.
Im Sommer, da wächst der Klee,
im Winter, da schneits den Schnee,
da komm ich wieder.

Es trauern Berg und Tal,
wo ich vieltausendmal
bin drüber gegangen;
das hat deine Schönheit gemacht,
die hat mich zum Lieben gebracht
mit großem Verlangen.

Das Brunnlein rinnt und rauscht
wohl unterm Holderstrauch,
wo wir gesessen.
wie manchen Glockenschlag,
da Herz bei Herzen lag,
das hast du vergessen.

Laurenzichor Bamberg, Leitung: Peter Günther
Querflöte: Tanja Huber
Klarinette: Franziska Trautmann
Klarinette: Katharina Herbst
Fagott: Hedwig Dworazik